

## Anmeldeformular

Per Fax, E-mail oder Post  
(Adresse siehe unter Anmeldung)

**Name:** \_\_\_\_\_  
**Straße:** \_\_\_\_\_  
**Ort:** \_\_\_\_\_  
**Tel.:** \_\_\_\_\_  
**Mail:** \_\_\_\_\_

Mitglied AKPP:  ja  nein

- Tagung  
 Workshop  A  B  C  
 Gesellschaftsabend

Ich bin darüber informiert, dass diese Anmeldung nur gültig ist, wenn die Gebühr innerhalb von 14 Tagen auf das angegebene Konto überwiesen wurde.

**Datum** \_\_\_\_\_ **Unterschrift** \_\_\_\_\_

## Vorankündigung

### APW-Curriculum:

#### Psychosomatische Grundkompetenz

Das Curriculum vermittelt umfangreiche Kenntnisse der Psychologie und Psychosomatik speziell für die zahnärztliche Praxis. Es garantiert eine qualitätsgesicherte fundierte Ausbildung durch renommierte Referenten. Das Abschlusskolloquium attestiert die psychosomatische Grundkompetenz. Die weitere freiwillige Teilnahme an Balintgruppen ermöglicht auch den Erwerb der für die Zahnmedizin prospektiven Fähigkeit zur psychosomatischen Grundversorgung (Information und Anmeldung über [www.apw-online.de](http://www.apw-online.de) oder den Vorstand des AKPP).

Termine für die nächste Serie:

**06. 04. - 10. 04. 2011**  
**20. 05. - 22. 05. 2011**  
**14. 10. - 16. 10. 2011**

Bitte senden Sie mir Informationen zum Curriculum

## Organisatorische Hinweise

### Veranstalter

AK Psychologie und Psychosomatik der DGZMK in Kooperation mit Dr. Thomas Eger, Oberarzt  
Ltd Zahnarzt Abt VIIA / Fachzahnärztliches Zentrum  
Parodontologie und Truppenzahnmedizin

### Ort

Aula des  
Bundeswehrzentralkrankenhaus Koblenz  
Rübenacherstr. 170  
56072 Koblenz

### Datum

4. und 5. Februar 2011

### Anmeldung

PD Dr Anne Wolowski  
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Poliklinik  
für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde  
Waldeyerstr. 30, 48149 Münster  
Tel: 0251-8347079, Fax: 0251-8347083  
E-Mail: [wolowsk@uni-muenster.de](mailto:wolowsk@uni-muenster.de)  
(Bitte beachten: wolowsk ohne „i“)

### Homepage

Weitere Informationen unter:  
<http://akpp.uni-muenster.de>

### Teilnahmegebühr

Mitglieder AKPP:	EUR	80
Nicht-Mitglieder:	EUR	100
Workshops (zusätzlich): (nur in Kombination mit Hauptprogramm)	EUR	30
<b>Gesellschaftsabend:</b>	<b>EUR</b>	<b>40 (Abendessen)</b>

### Bankverbindung

Institut: Deutsche Apotheker- u. Ärztebank Duisburg  
Kontoinhaber: AKPP-Tagungskonto  
BLZ: 350 606 32  
Konto-Nr.: 010 6720153

Kennwort: Jahrestagung 2011



## 23. Jahrestagung

**Arbeitskreis  
Psychologie und Psychosomatik  
in der DGZMK**

**Auf dem Zahnfleisch kriechen  
Nur eine Redewendung?**

**04. und 05.02.2011**

Entsprechend den Vorgaben der DGZMK und BZÄK  
werden für die Veranstaltung  
8 Fortbildungspunkte für den Hauptkongress und  
3 Fortbildungspunkte für die Workshops anerkannt

## Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

manchmal scheint das Volk schneller zu wissen als die Wissenschaft, welche Querverbindungen sich zwischen psychischen Belastungen und körperlichen Beschwerden einstellen können. Wenn uns etwas auf den Magen schlägt, eine Laus über die Leber gelaufen ist oder aber wir auf dem Zahnfleisch kriechen, dann implizieren wir solche Verbindungen. Aber: Weiß das Volk hier wirklich bescheid? Oder zeugen solche Wendungen von ähnlichem Aberglauben wie die von der schwarzen Katze, die sich in falscher Richtung über die Straße bewegt hat. Eben hier ist Wissenschaft gefragt. Was die Bedeutung psychischer Faktoren für Gastrointestinalerkrankungen betrifft, so liegen hier bereits umfassende Belege vor. Wie aber steht es mit den Parodontalerkrankungen?

Die diesjährige Tagung des AKPP widmet sich in ihrem Schwerpunkt genau diesem Thema. Hält das, was dem Volksmund so offenkundig erscheint auch einer wissenschaftlichen Prüfung stand und wenn ja, wie können wir uns eine Verknüpfung von Psyche und Parodontalerkrankungen erklären? Die eingeladenen Referenten, ausgewiesene Fachleute auf ihrem Gebiet, beleuchten diese Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven. Herr Prof. Mengel aus Marburg gibt einen Überblick über die allgemeine Forschung zu Stress und Parodontalerkrankungen. Frau Dr. Weik aus Gießen zeigt auf, wie die parodontale Entzündungsregulation durch psychische Belastungen beeinflusst werden kann. Herr Oberfeldarzt Lüpke aus Hamburg berichtet im doppelt Wortsinne aus dem Feld und zeigt auf, wie unter extremen Belastungsbedingungen die Parodontalgesundheit beeinträchtigt werden kann. Herr Professor Lambrecht aus Heidelberg schließlich knüpft hier an und gibt einen allgemeinen Überblick über posttraumatische Belastungsstörungen.

Seien Sie nun herzlich eingeladen, an dieser spannenden Tagung teilzunehmen und sie durch Ihre Anwesenheit und Ihre wissenschaftlichen Beiträge zu bereichern.

Prof. Dr. Renate Deinzer  
PD. Dr. Anne Wolowski, Dr. Dr. Norbert Enkling  
(Vorstand AKPP)

## Programm

### Freitag, 04.02.2011

- 13:00 Eröffnung und Grußworte  
*Vorsitz: Deinzer, Wolowski*
- 13:15 Stress als mögliche Ursache periimplantärer und parodontaler Erkrankungen  
*Mengel*
- 14:00 Psychoneuroimmunologie parodontaler Erkrankungen  
*Weik*
- 14:45 **Kaffeepause**  
*Vorsitz: Eger, Enkling*
- 15:15 Verein für Betroffene
- 15:45 Freie Vorträge – Teil I  
*Verschiedene Referenten*
- 16:15 **Kaffeepause**  
*Vorsitz: Weik, Staehle*
- 16:45 Freie Vorträge – Teil II  
*Verschiedene Referenten*
- 17:30 Ende der Veranstaltung
- 17:45 Mitgliederversammlungen  
• AKPP

### Gesellschaftsabend ab 20:00 Uhr



### Samstag, 05.02.2011

- Vorsitz: Deinzer, Enkling*
- 09:30 Risikofaktor Stress? - Mögliche Zusammenhänge zwischen Stress und der Pathogenese von Parodontopathien bei Soldaten der Bundeswehr im Einsatz  
*Lüpke*
- 10:15 Die Posttraumatische Belastungsstörung: Diagnostik und Therapie  
*Lamprecht*
- 11:00 **Kaffeepause**  
*Vorsitz: Margraf-Stiksrud, Jöhren*
- 11:30 Freie Vorträge – Teil III  
*Verschiedene Referenten*
- 12:30 **Mittagspause**
- 13:30 Parallele Workshops  
(bitte gesonderte Anmeldung beachten)
- Biopsychosoziale Anamnese und Diagnostik (A)**  
Staehle/Demmel
- Kinderbehandlung (B)**  
Margraf-Stiksrud
- Fallgruppentreffen für APW-Absolventen (C)**  
Wolowski
- 16:30 Ende der Veranstaltung